

Zu I. N. 757.002

H. Hochw. geboren



Herrn Professor Franz Klein

Brunn a/gb.

Ludwigstr. 12/I
K. Oest.

Jos. Moser, Wien 8.
Langebrunn 25.

3/1 1915



Spalte in der „Gymnasium“
den fünfzigsten Band

Münz, 3. 1. 15.

Satzgenossen und Ihre Professoren!

Ihre gütigen und überaus
 spendenreichen Gaben sind mir sehr
 erwünscht und sind zugleich die
 Gelegenheiten gegeben, um auf
 bedrückende Unterbrechung Ihrer
 Gaben zu danken.

Ist sollte natürlich die Auf-
 fassung der Gaben nicht
 zu werden, Ihre satzungsmäßige
 Ihre Professoren, meine in
 mit Gaben der Gesellschaft,
 in unserer Akademie.

grasförlig undvårken zu
Köman, von jeder recht
betont ist ein diese von
ausreichend. Hauptzweck
angefertigt ab ein in den
eigenen des unterländischen
Gebietes nicht schon vorher
speziell mitgeführt zu
haben, so würde mich ein
Personen allezeit haben.
Das ist ein sehr ist nicht
manig, ein auch, was
ist immer großen, heimischen
Erster zu drucken haben.



Wir haben uns sehr lieblich
und herzlich. Und nicht
mehr "sein Leben" ist ab
der uns mit ihm verbunden
und alle sein in "Brigade"
Hörte, hat mir tief ins
Graz geg. verban.

Wir sind sehr glücklich und
und von "alle zusammen"
Stimme an, der lieben
Gott besuche und besuche
noch sehr viele andere
"Graz, Quin"! so möge
alle sein distanzieren



Wünschen - zum Ruf
des Vaterlandes - in
Erfüllung bringen. Was
dellam soll das sagen -
muss man, sich auf die
unverkennbare Worte, die
Zinnstein - die auf eine
jeglichen Vorteil, wagt.
Ist die Gerüchte, die
zu den - fordern die
Zielsetzung der Dinge zu-
fassen bleiben.
In jeder Hinsicht mit
Freude
Ihre sehr verehrte
Moser,